Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Langgasse № 386.

No. 126. Montag, den 3. Juni 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 31. Mai 1839.

Se. Excellenz der wirkliche Geheim-Rath und Ober-Präsident von Preußen Herr von Schön, Herr Geheim-Sekretair Töppen von Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Assessor v. Gusner u. Herr Protokollführer Müller aus Neustadt, Herr Goldarbeiter Weilandt aus Marienwerder, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENTS.

1. Zur Anmeldung der Ansprüche und Forderungen an die hiesige Königl. Westpreuß. Landgestüts-Kasse aus dem Jahre 1838 ist ein Termin auf

den 3. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Holst im hiesigen Ober-Landesgerichts-Geschäfts-Lokale angesetzt worden, zu welchem die unbekannten Gläubiger besagter Kasse unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß sie im Fall des Ausbleibens ihres Anspruchs an die gedachte Kasse verlustig sein und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.

Marienwerder, den 20. Februar 1839.

Civil-Senat des Königl. Preuß. Oberlandesgerichts.

2. Freitag den 14. Juni c. Vormittags 10 Uhr

sollen in der hiesigen Organistenwohnung die Nachlaß-Sachen des verstorbenen Organisten Johann Wilhelm und seiner Ehefrau Anna Regina geb. Geisler, be-

stehend in verschiedenen Meubeln und Hausgeräthen, Leinenzeug und Betten, Kleidungsstücken, Uhren rc. an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Tiegenhoff, den 28. Mai 1839.

Der Justiz-Aktuar Hausburg v. C.

3. Am 13. d. M. ist auf der in der Weichsel belegenen zu Klein Schlanz gehörigen sogenannten Kobelkämpe, ein unbekannter männlicher Leichnam gefunden worden. Derselbe war bereits sehr stark in Fäulniß und Verwesung übergegangen und allem Anscheine nach von dem Strome an das Ufer gespült worden.

Von den Kleidungsstücken waren noch erkenntlich:

1, ein Paar wollene Socken und

2, die Ueberreste von einem Paar blauleinenen Hosen, von ein Paar wollenen Handschuhen, von einer tuchenen Jacke mit eisernen Knöpfen, deren ursprüngliche Farbe jedoch sich nicht mehr unterscheiden ließ.

Dirschau, den 22. Mai 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4. Prämien-Vertheilung.

Für schnelle Herbeischaffung der Löschgeräthe bei dem am 24. Mai c. in der großen Mühlengasse statt gehabten Brandfeuer, sind nachstehende Prämien bewilligt worden, und können von den Theilhabern auf der Kämmerei-Kasse in Empfang genommen werden:

1stens	dem Knecht	Friedrich Huse	4 Rtl.
2tens	= =	Ernst Sänger	4 =
3tens	= =	Andreas Jung	3 =
4tens	= =	Eduard Gorgus	3 =

Gern wird auch die Thätigkeit der 1sten Abtheilung des für die nächsten 3 Jahre organisirten Bürger-Löschcorps, welche zur Dämpfung dieses Brandfeuers wirksam gewesen, anerkannt, da der bezeigte gute Wille die Hoffnung eines rühmlichen Wetteifers der andern Abtheilungen zur Beseitigung fernerer Gefahren und zur Sorge für das allgemeine Beste begründet.

Danzig, den 29. Mai 1839.

Die Feuer-Deputation.

Entbindung.

5. Heute Morgen 7 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. L. F. Lojewsky.

Danzig, den 1. Juni 1839.

Todesfall.

6. Unsere geliebte zweite Tochter Selma, folgte heute ihrem nur vor zwei Monaten vorangegangenen Bruder, in die Ewigkeit. Sie starb nach mehrmonatli-

cher Krankheit im eilften Lebensjahre am Zehrfieber. Tief betrübt widmen diese Anzeige ihren geehrten Freunden und Bekannten.

Thorn, den 28. Mai 1839. Der Haupt-Zoll-Amts-Rendant Müller und Frau.

Anzeigen.

7. Im Börsenhofe sind äusserst billig zu haben: alte Dachpfannen, Ziegeln u. Holz. Wer Schutt gebraucht, erhält ein Trinkgeld von 3 Sgr.

8. **Donnerstag, den 6. und Freitag, den 7. Juni, von 10 Uhr Morgens ab, werden die Arbeiten und Geschenke zum Besten der Ueberschwemmten, im Saale des grünen Thores öffentlich versteigert werden.** Bis dahin sind sämmtliche Gegenstände, von 10 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends, gegen den Eintrittspreis von 2½ Sgr zur Besichtigung ausgestellt.

9. Feuerfest werden zusamengesetzt **zerbrochene Geräthe**, auch von Glas, Porzellan, Gyps, Meerschaum, Alabaster, Elfenbein, Bernstein rc. Kl. Hosennähergasse № 869. von der Frauengasse Wasserseite im 6ten Haus.

10. Montag den 3. Juni **Konzert in der Fliederlaube.**

11. **Montag, den 3. Juni Gartenkonzert im goldnen** Löwen vor dem hohen Thor, wozu unter Versicherung reeller Bedienung ergebenst einladet G. Hoyer.

12. **Heute Montag, den 3. Juni Konzert i. d. Sonne** am Jacobsthor.

13. Montag, den 3. Juni Konzert am Schuitenstege, ausgeführt vom Musik-Chor des 4ten Infanterie-Regiments. Anfang 5 Uhr. Entre 2½ Sgr. Aller.

Vermiethungen.

14. Langemarkt № 451. sind zwei meublirte Stuben zu vermiethen.

(1)

15. Es soll eingetretener Umstände wegen der Gewürzladen auf dem Fischmarkt № 1574., und wobei sich noch so viel Lokal befindet, daß auch gleichfalls ein Leinwands-Geschäft geführt werden kann, sogleich anderweitig vermiethet werden. Das Nähere erfährt man daselbst № 1573.

16. Ersten Damm № 1111. ist die Untergelegenheit, nebst Hausraum und sonstige Bequemlichkeiten, sich vorzüglich zu einem Laden eignend, sowie auch 2 Stuben vis a vis, 3te Etage, zu vermiethen und Michaeli zu beziehen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

17. **Baierisches Bier, die Flasche a 1½ Sgr., aus** der Brauerei des Herrn Drewke, empfiehlt F. W. Liedke, in der Sonne am Jacobsthor.

18. Im Hofe zu Prökelwitz im Oberlande bei Christburg, stehen 150—180 fette **Hammel** zum Verkauf.

19. **Mit dem gänzlichen Ausverkauf des Berliner Commissions-Lagers, zu bedeutend herabgesetzten Preisen, wird fortgefahren bei Meyer Löwenstein & Co., Glokenthor.**

20. **Billigster Verkauf im Schützenhause am breiten** Thor. Cattune a 2¾ u. 3½, 6/4 br. Kleiderzeuge a 2¾ u. 3¼, 8/4 br. Schürzenzeuge a 7½, Federleinen a 3½ Bamsien 3½, dopp. Piqué 7½ Sgr. pr. Elle, 14/4 br. Bettdecken a 27¼ Sgr. Tyroler Herrentaschentücher a 23 u. 17, eine große Auswahl Tücher ¼ Dtzd. 12, ¼ Dtzd. Schürzen 20 Sgr., Hosenzeuge a Paar 28 Sgr., Handschuh- u. Strümpfe bekanntlich billig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

21. (Nothwendiger Verkauf.)

Das zur Zimmermeister Johann George Städingschen Nachlaßmasse gehörige, in der Fleischergasse unter der Servis-Nummer 123. und No. 59. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1022 Rthl. 23 Sgr. 4 ₰, zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe soll den (6.) sechsten August 1839 in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

22. (Nothwendiger Verkauf.)

Das den Schuhmachermeister Johann Reichschen Eheleuten zugehörige, in der Drehergasse hieselbst unter der Servis-Nummer 1343. und № 15. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 739 Rthl. 26 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 3. September 1839

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

23. (Nothwendiger Verkauf.)

Land- und Stadtgericht Mewe.

Das früher dem Bernhard Penkalla, jetzt dessen Sohn Franz Penkalla gehörige, zu Neukirch belegene Freischulzengut, von 129 Morgen 108 □Ruthen culm., abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein einzusehenden Taxe, auf 1979 Rthl. 8 Sgr., soll in termino

den 5. September c.

an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

Edictal - Citationen.

24. Land- und Stadtgericht zu Mewe.

Alle diejenigen, welche an nachstehende verloren gegangene Documente

1) das Document über die für die Jacob Liedtkeschen Eheleute in dem Hypothekenbuche des dem Einsaßen Michael Sentek gehörige, zu Polnisch Grünhof sub № 5. belegene Grundstücks Rubr. III. No 1. mit 383 Rthl. 30 gr. Preußisch eingetragene Kaufgelder, bestehend in dem zwischen den Jakob Liedtkeschen Eheleuten und den Joseph Paluckischen Eheleuten am 13. September 1802. geschlossenen Kaufcontract, so wie in dem Hypotheken-Recognitionsschein vom 16. Januar 1804,

2) das Document über die für den Johann Kraszinski in dem Hypothekenbuche des den Roseschen Eheleuten gehörigen Grundstücks Morreczyn No. 16. Rubr. III. No 2 eingetragene culmische Vermögenshälfte mit 410 Rthlr. 10 Sgr. 4 Pf., bestehend in dem Erbreceß über den Nachlaß der Rosalie Kraczinska, geb. Kamrowska, vom 9. Dezember 1809 und dem Recognitionsschein vom 4. Mai 1811,

so wie an die vorbezeichneten Posten selbst als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiemit aufgefor-

dert, solche bei Vermeidung der Präclusion in Betreff der verpfändeten Grundstücke in termino den 2. August 1839 hier anzumelden.

25. Von dem Königl. Ober-Landes-Gerichte zu Marienwerder wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Fiscus der Königl. Regierung zu Danzig gegen

1) den Johann Carl Borchardt aus Strohteich,
2) den Peter Bansemer aus Bürgerwiesen,
3) den Zimmergesellen Carl Heinrich Eduard Corand aus Danzig,
4) den Kürschnergesellen Levin Fischblatt aus Danzig,
5) den Klempner Alexander Moskopf aus Oliva, jetzt in Braunschweig,
6) den Handlungsdiener Marcus Elkan Goldstein aus Danzig,
7) den Schlossergesellen Jacob Ferdinand Bönke aus Danzig,
8) den Johann Gottlieb Kreft aus Neufahrwasser,
9) den Glasergesellen Friedrich Eduard Gumprecht aus Danzig, jetzt zu Prag,
10) den Jacob Stryewski alias Idrojewski aus Grubno bei Culm,
11) den Anton Kreft aus Brösen bei Danzig,

welche ohne Erlaubniß aus den preußischen Staaten ausgetreten sind, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt haben, daß sie in der Absicht, sich den Kriegsdiensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Confiscations-Prozeß eröffnet worden ist.

Dieselben werden daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preußischen Staaten zurückzukehren, auch in dem auf den 3. Juli c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Holst anstehenden Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Conferenz-Zimmer zu erscheinen, und sich über ihren Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollten die obbenannten Personen diesen Termin weder persönlich, noch durch einen zulässigen Stellvertreter, wozu ihnen die hiesigen Justiz-Commissarien John, Köhler, Raabe und Schmidt in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen, so werden sie ihres gesammten in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Hauptkasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 14. Februar 1839.

Civil-Senat des Königl. Oberlandesgerichts zu Marienwerder.

26. Nachdem von uns über den Nachlaß des am 11. Februar d. J. hieselbst verstorbenen Kaufmanns Noel Grange auf den Antrag seiner Beneficial-Erben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über denselben hiemit verhängt, und allen und jeden, welche von dem Erblasse etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: an Niemand etwas davon zu verabfolgen, vielmehr solches uns fördersamst

getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben: daß, wenn demohngeachtet etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außer dem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 27. Mai 1839.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Am Sonntage den 26. Mai sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Handlungsgehilfe Herr August Rudolph Beyer hieselbst mit Igfr. Amalie Louise Dammreis.

St. Catharinen. Der Bürger und Schlosser Philipp Schmidt mit Frau Johanna Renate Przetak geb. Sakalowski.

St. Barbara. Der Handlungsdiener Julius Adolph Grünwitzki mit Frau Eugenia Wilhelmine Fäding geb. Thiel.

Der Arbeitsmann Carl Friedrich Kapitzki mit Igfr. Juliane Dorothea Motrischiani.

Der Arbeitsmann Johann Carl Schröder mit Anna Charlotte Losinski.

Dominikaner. Der Bürger und Fleischer Daniel Giese zu Stolpe mit der Igfr. Braut Maria Topolski.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 19. bis den 26. Mai 1839 wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 28 geboren, 6 Paar copulirt, und 40 Personen begraben.

Schiffs-Rapport.

Den 30. Mai angekommen.

G. J. Briant — Activ — Rouen — Wein. Ordre.
J. G. Nötzel — Johann Friedrich — Rouen — Wein. Rheederei.
H. K. Renter — Alida u. Lucas — Hamburg — Stückgüter. Hr. C. H. Pantzer.
J. H. Schievelbein — Emilie — Grangemouth — Ballast. Ordre.

Gesegelt.

J. Leighton — Lyon — London — Holz.
D. S. Weibel — Enigheden — Norwegen — Getreide.
J. D. Soerensen — Sophia — —
N. Breehan — Ceres — —
J. Scorfild — Betey Heron — London — div. Güter.

Wind N.

Den 31. Mai angekommen.

J. J. Castensen — Fortuna — Langesund — Eisen u. Ballast. Fr. Böhm & Co.

Gesegelt.

J. Kräft — Pauline — England — Getreide.
C. Tbramburg — Johanna Auguste — Rügenwalde — Ballast.
M. G. Klaassen — Ajax — Glochester — Holz.
J. Mink — Johanna — St. Petersburg — div. Güter.
G. Sörensen — Wenskabet — Norwegen — Getreide.

Wind N.